



Goldstandard: Eines von nur 100 gebauten Exemplaren des Thorens Reference der ersten Serie

90 Kilo Klanggewalt

► **THORENS REFERENCE** Ohne Rücksicht auf die Kosten bot die deutsch-schweizerische Edelmarke ab 1980 den „ultimativen Plattenspieler“ an. Eines der seltenen Exemplare kommt jetzt wieder auf den Markt

Leichtbauweise? Nein danke! Liebhaber historischer HiFi-Geräte schätzen vor allem die schwere Qualität. Aber so schwer? 90 Kilogramm bringt ein High-End-Plattenspieler vom Schlage eines Thorens Reference auf die Waage.

Trotz der Knochenarbeit beim Transport schlug Pierre Wittig zu, als ihm eines der extrem seltenen, „wenn auch etwas vergammelten“ Exemplare dieses legendären Drehers angeboten wurde. Zwei gestandene Techniker hätten allein mehrere Anläufe gebraucht, um den Plattenteller in die Höhe zu stemmen, erzählt der erfahrene Händler und Sammler hochwertiger Vintage-HiFi-Komponenten. Grund: „Verhartetes Lageröl. Fast wie Honig, ach was, wie Klebstoff“.

Am Ende gelang es ihm zusammen mit Uwe Hemrich, der unter dem Markennamen Orbiter Audio in Bremen selbst herausragende Plattenspieler konstruiert, das Innenleben des Boliden freizulegen. Einige Teile des Tellerlagers musste Hemrich neu anfertigen, der Rest war im Vergleich ein Kinderspiel. Zwar lief die Elektrik nicht, doch weil sämtliche Schalter und Kontakte aus Silber sind, reichten ein bisschen Geduld, Edelmetallpolitur und acht Werkstattstunden für kleinere kosmetische Feinarbeiten, um den Klassiker in Gang zu setzen. Ansonsten: Perfekte Dämpfung, kaum messbare Gechlaufschwankungen. Ein Stück Technik für die Ewigkeit, das ab 1980 in einer auf 100 Exemplare limitierten Kleinserie für 18000 D-Mark angeboten wurde.

Tipps für Sammler

1883 im Schweizer Jura gegründet, gilt **Thorens** als die älteste Unterhaltungselektronikmarke der Welt. Anfangs wurden Spieldosen gefertigt, erste Grammophone kamen 1906 heraus. Auch wenn der Eigentümer mehrfach wechselte, blieb die Qualität stets hoch. Aber nur die wirklich raren und teuren Modelle versprechen Wertsteigerungspotenzial.

Prominenter Restaurator

Pierre Wittig, Betreiber des Fachgeschäfts HiFi-Zeile im Künstlerdorf Worpswede, hat den Thorens-Dreher mit seinem Werkstatt-Team in liebevoller Kleinarbeit wieder in Gang gesetzt.



Fast ein Schnäppchen, wenn man bedenkt, dass Thorens für das im Frühjahr aufgelegte neue Reference-Modell 220 000 Euro aufruft.

Einen solchen Betrag wird der gut 40 Jahre alte Bolide nicht erreichen, aber unter 30 000 Euro will Wittig ihn nicht abgeben. Nach dem 18. November bietet er das Prachtstück zum Verkauf an. Wer das höchste Gebot abgibt, erhält den Zuschlag. Dass seine Preisvorstellung nicht unrealistisch ist, zeigen erste Angebote, die bereits in Wittigs Fachgeschäft HiFi-Zeile eingingen, unter anderem aus Vietnam.

Vor dem Verkaufsstart wird die Öffentlichkeit am Wochenende 18./19. November Gelegenheit haben, das Prachtstück mit dem originalen EMT-Tonarm und -Abnehmersystem („Tondose“) zu besichtigen - und selbstverständlich probenzuhören. An Lautsprechern der ebenfalls bei Bremen beheimateten Manufaktur Valeur Audio können Interessierte vor Ort erfahren, wie sich die Thorens-Ikone im Vergleich zu Hemrichs aktuellem Orbiter Model TS schlägt - der wiegt immerhin 43 Kilo spielt in der 20 000-Euro-Klasse. JEC

Nächster Termin

Bevor der Thorens Reference in den Verkauf geht, wird er anlässlich eines Analog-Workshops am Wochenende 18./19. November in der HiFi-Zeile in Worpswede der Öffentlichkeit vorgeführt (jeweils von 11 bis 17 Uhr). Anmeldung bitte per E-Mail mit dem präferierten Tag (Samstag oder Sonntag) an info@hifi-zeile.de